

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Dezember 2017 - Nr. 54

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel: 00254-733-889952, Mail: ps_museve@yahoo.com

Mount Elgon, 9. Dezember 2017

Liebe Familie & Freunde!

In diesen Tagen erreichen uns Nachrichten von Winter und Schneechaos in Deutschland. Im Gegenzug wollen wir euch Einblicke ins heiße, vorweihnachtliche Kenia geben.

Politisch geht es hier weiter turbulent zu. Nachdem das oberste Gericht die Präsidentschaftswahl von August für ungültig erklärt hatte, durften die Kenianer Ende Oktober erneut wählen. Die Wahlbeteiligung war allerdings sehr niedrig, da die Opposition zum Boykott aufgerufen hatte. Im Anschluss an die wiederholte Wahl gab es wiederum Klagen, die das oberste Gericht aber abwies. Manche Richter sagten, sie wären massiv bedroht worden. Mittlerweile ist der neue alte Präsident Uhuru Kenyatta eingeschworen. Die Opposition gibt sich aber weiterhin nicht geschlagen. Am 12.12. will sich nun auch Oppositionsführer Raila Odinga als Präsident einschwören lassen. Daher bitten wir euch, weiter für Frieden in Kenia zu beten! Bei uns am Mount Elgon war es durchwegs ruhig, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Freizeit mit unsern 42 Patenkindern Ende November war insgesamt eine sehr fröhliche und gesegnete



Gruppenfoto von CMI-Kindern und Mitarbeitern auf dem Ausflug zur Sosiani-Power-Station in Eldoret

Zeit. Der Anfang war wie immer etwas holprig, da es in unserer Unterkunft, Makunga Primary School, an Wasser und Strom mangelte. Eigentlich ist die Schule

an das „CMI Sambocho Community Water Project“ angeschlossen. Aufgrund der Straßenbauarbeiten in Sambocho sind die Leitung allerdings unterbrochen. Nur bei Nacht, wenn nicht an der Straße gearbeitet wird, kann Patrick mit unsern Mitarbeitern die Leitung wieder zusammenfügen und unsere Vorrattanks auffüllen. Unter solchen Umständen fällt es schon schwer, das vertraute Heim zu verlassen und all diese Unannehmlichkeiten auf sich zu nehmen. Aber wenn wir dann sehen, wie fröhlich und dankbar die Kinder sind, ist es all der Opfer mehr als wert! Besonders gefreut hat uns, dass einige Kinder während der Freizeittage ihr Leben Jesus gegeben und ihre Sorgen und Ängste mit uns geteilt haben. Der einen tut es leid, dass sie immer so garstig ist zu ihren Freunden, die andere hat einfach Angst vor dem nächsten Schuljahr und zweifelt, ob sie mit den Anforderungen klar kommt. In Jesus haben wir einen Freund, der uns nie alleine lässt und gerne vergibt, wenn wir unsere Sünden und Fehler bekennen. Das durften wir den Kindern versichern.

Zu unserem Gesundheitszentrum kam während der Kinderfreizeit ein Augenarztteam. Viele der Kinder sind häufig Staub oder Rauch ausgesetzt und haben daher gereizte Bindehäute. So konnten sie mit lindernenden Medikamenten versorgt werden. Bei einigen



Augentropfengabe an CMI-Patenkinder

Kindern wurde eine Sehschwäche festgestellt. Mittlerweile haben sie Brillen erhalten. Auch aus dem Dorf



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank Dornstetten

BIC GENO DE 51VDS

IBAN: DE19642624080053145003

Verw.zweck: Museve - Kenia

Bankverbindung

CMI - Förderstiftung:

Kreissparkasse Freudenstadt

BIC SOLA DE 51FDS

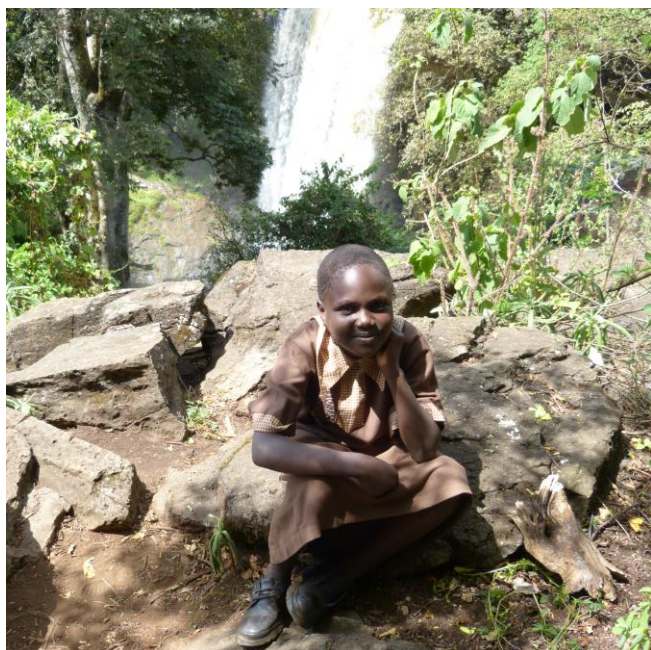
IBAN: DE84642510600000308757

Verw.zweck: Museve- Kenia

Sambocho kamen einige überwiegend alte Menschen zum Augenarzt. Manche sind fast blind und wir wunderten uns, dass sie den Weg zu uns überhaupt gefunden hatten. Sie kamen voller Hoffnung, dass ihnen nun endlich geholfen wird. Für uns war der Aufwand groß, da wir nun 20 Kindern mehrmals täglich Tropfen verabreichen mussten. Doch unser medizinisches Team kam zur Hilfe und betreute die Kinder mit. Und wir hatten den Eindruck, dass den Kindern nicht nur die Tropfen in den Augen gut taten, sondern auch die Tatsache, dass wir uns so viel Zeit für sie genommen haben.

Einer der Höhepunkte der Freizeit war dann ein Fußball- und Volleyballspiel: „CMI Kinder“ gegen „CMI Mitarbeiter“. Da wurde deutlich, wie sehr die CMI Familie über die Jahre sowohl quantitativ als auch qualitativ gewachsen ist. Wir untrainierte Mitarbeiter haben natürlich gegen die Jungs im Teenage – Alter verloren. Aber Spaß hatten wir alle! Durch unsere medizinischen Mitarbeiter, die überwiegend Anfang 20 sind, haben unsere Patenkinder nun gute Vorbilder und eine Vorstellung davon, wie ihr Leben mal aussehen könnte, wenn sie fleißig sind in der Schule und eine Ausbildung abschließen.

Für eines unserer Patenkinder, Phenosa, suchen wir einen neuen Paten. Phenosas Vater wurde vor einigen Jahren erschossen. Sie wuchs danach zuerst bei ihren väterlichen Großeltern und dann bei ihrer Mutter auf. Als diese dann erneut heiratete, musste Phenosa zurück zu den Großeltern in ein entlegenes Dorf am Mount Elgon. Sie vermisst ihre Mutter sehr. Phenosa



Phenosa auf der Kinderfreizeit im November 2017

geht gern zur Schule, im Januar kommt sie in die 7. Klasse. Falls jemand von euch die Patenschaft für

Phenosa übernehmen möchte, dann setzt euch bitte mit Mareike Nothacker oder mit uns direkt in Verbindung. Mit einem Beitrag von 50€ monatlich könnt ihr Phenosa eine gute Schulbildung, das Kennenlernen des christlichen Glaubens, eine Krankenversicherung und noch vieles mehr ermöglichen.

Zum Jahresende geht es in unserm Gesundheitszentrum wieder ruhiger zu. Der Streik der staatlichen Pflegekräfte wurde beigelegt. Dezember ist eine Zeit des Wohlstands. Die Menschen haben geerntet und dadurch genügend zu essen und weniger Stress. Unsere Diagnostikerin Nancy hat Urlaub und die Pflegekräfte machen deutlich weniger Überstunden. Ab und zu haben wir zur Freude aller chinesische Patienten, Angestellte der Firma, die die Straße am Mount Elgon baut. Ihre Niederlassung ist nur 2 km von unserm Gesundheitszentrum entfernt. In den vergangenen Wochen durften wir unser Gesundheitszentrum aufrüsten, z.B. mit einem Power-Back-Up System. Dadurch sind wir auch bei Stromausfällen mit Elektrizität versorgt. Im Kreißaal gibt es einen neuen Gebärtstuhl und für die Mitarbeiter-Blechhütten einen neuen Wasservorratstank. Die Registrierung unseres Gesundheitszentrums ist nun auf allen Ebenen genehmigt, so dass der Weg frei ist, mit Krankenversicherungen und Dachverbänden von Missionskrankenhäusern zusammen zu arbeiten. Für den Bau der Mitarbeiterhäuser suchen wir nach einem geeigneten Grundstück in unmittelbarer Nähe zum Gesundheitszentrum.

Anfang Januar beginnt bei unsern Patenkindern das neue Schuljahr. Daher haben wir vor Weihnachten noch einige Einkäufe zu erledigen, damit alle Kinder mit Schulbüchern, Internatsutensilien etc. ausgerüstet sind. Zum Ende des Jahres dürfen wir uns dann auf Besuch aus Deutschland und ein paar ruhige Tage bei unserer kenianischen Familie freuen.

Wir blicken dankbar auf dieses Jahr zurück und dürfen mit den Worten Davids bezeugen:

*„Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen,
du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich
mit Freude gegürtet,
dass ich dir lobsinge und nicht still werde.
Herr mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.“
Psalm 30, 12&13*

Von Herzen danken wir euch für eure Freundschaft und treue Unterstützung durch Gebet und Gaben!

Ein fröhliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen euch

Patrick, Sabine & Zoe Museve